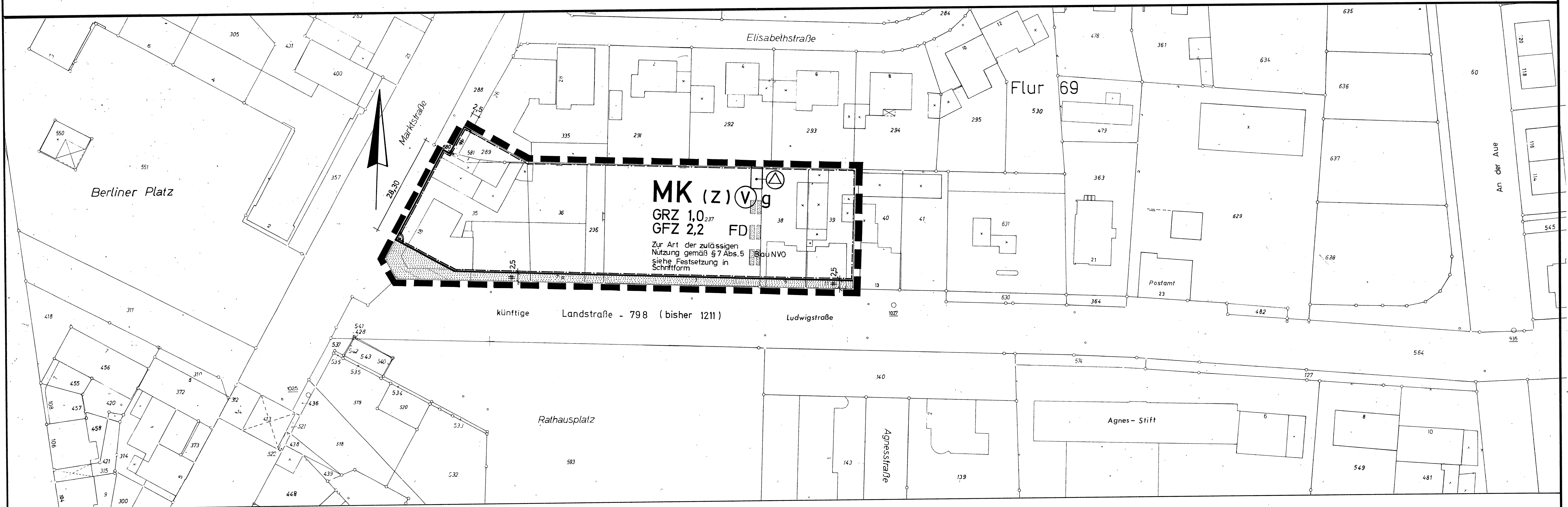


STADT OER-ERKENSCHWICK BEBAUUNGSPLAN NR. 47

(GEBIET Ludwig-,/ Marktstraße)



ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE		FESTSETZUNGEN			VERFAHRENSRECHTLICHER NACHWEIS		
--- Gemeindegrenze --- Gemarkungsgrenze --- Flurgrenze --- Flurstücksgrenze --- Straße mit Ortsdurchfahrtslinie 14,5 m 58,75 m 100 m --- Vorhandene Gebäude Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsskizzen in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift vom 1. Juli 1964)		ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 1 Abs. 1 bis 3 BauNVO) WS Kleinsiedlungsgebiet (§ 2 BauNVO) WR Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO) WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) MD Dorfgebiet (§ 5 BauNVO) MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO) MK Kerngebiet (§ 7 BauNVO) GE Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) GI Industriegebiet (§ 9 BauNVO) SW Wochenendausflugsgebiet (§ 10 BauNVO) SO Sondergebiet (§ 11 BauNVO) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO) 04 Zahl der Vollgeschosse - zwingend. "Im Einzelfall sind Ausnahmen nach § 17 (5) BauNVO zulässig." 07 Grundflächenzahl / GRZ 0,4 : 0,4 08 Geschöflichenzahl / GFZ 0,7 : 0,7 09 Baumassenzahl / BMZ 3,0 : 0,3 BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG u. § 22 u. 23 BauNVO) offene Bauweise nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig geschlossene Bauweise Baulinie Baugrenze Überbaubare Grundstücksfläche BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. f BBauG) Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf Schule Kirche, Kapelle Kindertagesstätte/Kindergarten Jugendheim/Jugendherberge Hallenbad Bundespost Stadthalle VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG) Straßenverkehrsflächen Öffentliche Parkflächen Straßenbegrenzungslinie u. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nr. 5 u. 7 BBauG) Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen Umspannwerk Uniformstation Brunnen Kläranlage Wasserbehälter Pumpwerk FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG) Hauptwasserleitung GRÜNFLÄCHEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 u. § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG) Grünflächen Parkanlage Zeltplatz Badeplatz Friedhof Dauerkleingarten Sportplatz Spielplatz WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 6 BBauG) Wasserflächen, Häfen Flächen für die Wasserwirtschaft FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 u. § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG) Flächen für Aufschüttungen Flächen für Abgrabungen FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 8 u. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG) Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 Abs. 4 BBauG) Naturschutzgebiet Landschaftsschutzfläche Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 Abs. 4 BBauG) Wasserschutzgebiet Überschungsungsgebiet Umgrenzung der Sanierungsgebiete (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 Abs. 4 BBauG) Umgrenzung der Baulflächen für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist (§ 5 Abs. 2 Nr. 11 Abs. 4 BBauG) Angestrebte Bebauung Flächen für Bahnanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 12 Abs. 4 BBauG) Flächen für Straßenverkehrs-, Garagen- und Stellplatzflächen Unter dem gesamten Geltungsbereich geht der Bergbau um. ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 2 BBauG, § 4 d. 1. DVO z. BBauG u. § 103 BauONW) SD Satteldach PD Puttdach Mauer WD Walmdach FD Flachdach Arkaden Firststrich 35° Dachneigung 11 III III Auskragungen z. B. 35°			Entwurfsbearbeitung: Stadt Oer-Erkenschwick Planungs- und Vermessungsamt Oer-Erkenschwick, den 26.7.1973 Der Stadtdirektor i.V. (Dipl.-Ing. Rink) Techn. Beigeordneter Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird bescheinigt. Recklinghausen, den 11.12.1973. Kreis Recklinghausen Der Oberkreisdirektor Vermessungs- und Katasteramt i.A. Kreisdirektor Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Oer-Erkenschwick am 31.8.1973 gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen. Oer-Erkenschwick, den 12.9.1973 Der Stadtdirektor i.V. (LS) gez. Rink (Dipl.-Ing. Rink) Techn. Beigeordneter Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt mit beigefügter Begründung. RECHTSGRUNDLAGEN: Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenvorschrift) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV.NW. S. 656) Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 25.6.1962 (GV.NW. S. 373) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV.NW. S. 96) Durchführungsverordnungen zu vorstehenden Gesetzen (Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsskizzen in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift) vom 1.7.1964, RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.6.1964 - ZC 2 - 7120 (MBl. NW. S. 926). Ausfertigung		